

An den Präses der
Behörde für Schule und Berufsbildung
Herrn Senator Rabe
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

Hamburg, 14. Mai 2012

Zentralabitur und Profiloberstufe

Sehr geehrter Herr Senator Rabe,

der Elternrat der Max-Brauer-Schule lehnt das für 2014 vorgesehene länderübergreifende Abitur in den Kernfächern sowie das hamburgweite Zentralabitur in den Profilfächern ab.

Mit der Profiloberstufe, die an der Max-Brauer-Schule schon seit 1993 besteht und die hamburgweit vor gut zwei Jahren eingeführt wurde, wurde eine Sekundarstufe II geschaffen, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht fächerverbindend, fächerübergreifend, kompetenzorientiert und individualisiert zu lernen und zu arbeiten.

Die Max-Brauer-Schule hat 2006 den Deutschen Schulpreis unter anderem für ihre herausragende Profiloberstufe erhalten.

Das Kollegium der Max-Brauer-Schule hat mit Begeisterung und großem Einsatz anspruchsvolle und spannungsreiche Profile erarbeitet, die Schülerinnen und Schüler sind motiviert und engagiert.

Durch das Zentralabitur wird die Profiloberstufe ad absurdum geführt, weil unseres Erachtens eben keine „vernünftige Balance zwischen schulisch geprägten Themen und hamburgweiten Leistungsanforderungen erhalten bleibt“ (zitiert aus Mitteilung der Pressestelle des Senats 17. April 2012/bsb17), da zentrale Prüfungen zwangsläufig das inhaltliche Spektrum der Fächer, das interdisziplinäre und projektorientierte Lernen der Schüler wesentlich einschränken.

Ein derartiger Rückschritt in der Pädagogik und ein Zurückdrehen der erfolgreichen Schulentwicklung sind nicht im Sinne der Eltern an der Max-Brauer-Schule.

Wir fordern Sie daher auf, Ihre Pläne zur Einführung des Zentralabiturs umgehend zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen

Elternrat der Max-Brauer-Schule

(einstimmig beschlossen auf der Elternratssitzung vom 14.05.2012)

gez. Fricke